



Schwarzplan M 1_5.000



Perspektive Entréesituation

Leben auf der Sonnenheide



Bäckerei/Gastronomie/Café und einer vorgelagerten größeren Platzfläche, welche u.a. auch als Wochenmarkt genutzt werden kann. Das Haus der Bildung wird im Südwesten entlang der Kölner Straße angeordnet. Die Schulsporteinrichtungen (2-fach, 3-fach Sporthalle) werden zukünftig auch von der „Südschule“ (Kölner Straße) mitgenutzt werden. Der Kultur Hub ist ein kreativer Produktionsort für Kunst- und Kulturprojekte und verbindet den nördlichen Bereich mit der südlichen Erweiterungfläche. Er beinhaltet Räumlichkeiten für Gemeinschaftswerkstätten, Stadtlabore, Pop Up Stores, Workshops, Veranstaltungen und ein kleines Kunstcafé im EG. Zusätzlich werden Ateliers für Kunst- und Kulturschaffende angeboten. Bewohner:innen und Schüler:innen sind eingeladen teilzunehmen bzw. sich einzubringen.

Der Freiraum zeichnet sich durch die Miteinbeziehungen des umgebenden Landschaftsraumes, den harmonischen Übergang in den freien Landschaftsraum und die Vernetzung der Freiraumstrukturen bei gleichzeitiger Integration vorhandener Freiraumstrukturen aus.

Dazu reicht der Mensch der Natur symbolisch die Hand und greift zwischen den Quartiershöfen in die angrenzende freie Landschaft.

Es erfolgt eine Rahmung und Durchdringung des Quartiers mit naturnah gestalteten Freiräumen, den „grünen Fingern“, welche als Biotopverbund wirken. Um eine hohe Biodiversität sicherzustellen, wird auch eine größtmögliche Vielfalt an unterschiedlichen Habitaten und Mikro-Lebensräumen erhalten bzw. neu geschaffen (ökologisch wertvolle Bepflanzung, Nistplätze, etc.). Bestehende Gehölzbestände und wertvolle Vegetation werden möglichst erhalten und bilden das Gerüst für eine nachhaltige Entwicklung. Durch die Anordnung der „grünen Finger“ und die großzügigen naturnahen Grünflächen wird u.a. auch die sehr gute Be- und Entlüftung des Quartiers Plankirche zur angrenzenden Kalt- und Frischluftbahn entlang des Fischelner Bruchs sichergestellt, welche zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen. Die „Grüne Hand“ schafft so eine wohnungsnah Erholungs- und Begegnungszone - ein „grünes Wohnzimmer“ - mit Treffpunkten, Raum für Aktivitäten mit Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten und gewährleistet gleichzeitig die Möglichkeit für die Bewohner:innen mit der Natur in Kontakt zu treten.

Durch den Entwurf kommt es zur Realisierung eines grünen, nachhaltigen und zukunftsweisenden Stadtquartiers mit moderater städtebaulicher Dichte. Ein Mix aus verschiedenen Wohnformen bestehend aus Reihenhäusern, Doppelhäusern und Geschosswohnungsbau folgt dem Prinzip der Hoferschließung mit Gartenstadtcharakter. Die Differenzierung der städtebaulichen Körnung und Ausbildung eines kleinteiligen, menschlichen Maßstabes unterstützen ein lebendiges Ortsbild, welches mit seiner Umgebung fein abgestimmt ist. So entstehen im Quartier Plankirche fünf überschaubare Nachbarschaften mit insgesamt fünf Gemeinschaftshöfen.

Die begrünten, autofreien Höfe bilden jeweils das Zentrum der Nachbarschaft. Durch die gemeinschaftlichen Höfe entstehen Hofgemeinschaften und eine neue Art von einem „urbanen Dorf“. Diese gemeinsam genutzten Flächen dienen nicht nur der Erschließung, sondern bilden gleichzeitig einen geschützten Raum für Aufenthalt, Zusammenkunft und Interaktion. Die einzelnen Wohnhöfe werden durch ein feinmaschiges Rad- und Fußwegennetz an den übergeordneten Freiraum - an das „grüne Wohnzimmer“ - angebunden und verwoben. Die Wohnhöfe werden baulich nicht geschlossen, wodurch vielfältige und weiträumige Sichtbeziehungen aus den Höfen in die begleitenden grünen Fugen entstehen. Der übergeordnete Freiraum wird integraler Bestandteil des eigenen Umfeldes.

Im mittleren Quartiershof entsteht als neues Zentrum ein urbaner „Dorfplatz“ mit einem Quartierstreff/

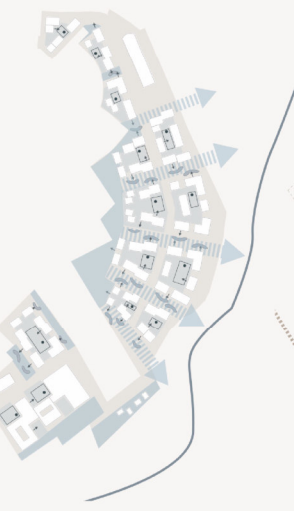


Konzeptplan M 1_2.000



- Retentionsraum
- Grüner Rahmen
- Gemeinschaftsflächen
- Bäume Neu
- Bäume Bestand
- Grüne Fugen
- Zisternen für Brauchwasser
- Wassersensitive Innenhöfe
- Temporäre flächige Versickerung
- Dorfgraben
- Offene Ableitung
- Muldenrinne

Grünplan o.M.



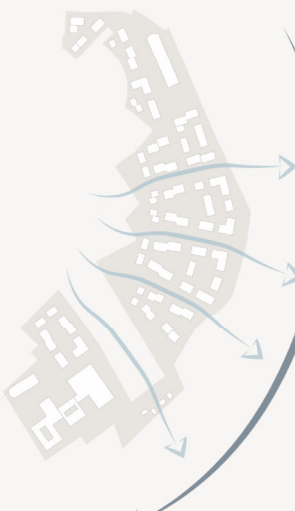
- Fußwege
- Haupterschließung
- Gemeinschaftsflächen
- Erschließung
- Entrée Plätze
- Bestandswege
- Mikrohub
- Mobility Hub
- Luftaustausch Kaltluftstrom

Regenwassermanagement o.M.



- Quartierstreffpunkte
- Doppelhäuser
- Gewachshäuser
- Bildungszentrum
- Geförderter Wohnungsbau
- Mobility Hubs
- Geschosswohnungsbau
- Reihenhäuser

Erschließung & Mobilität o.M.



- Luftaustausch Kaltluftstrom

Kaltluftstrom & Luftaustausch o.M.



- Quartierstreffpunkte
- Doppelhäuser
- Gewachshäuser
- Bildungszentrum
- Geförderter Wohnungsbau
- Mobility Hubs
- Geschosswohnungsbau
- Reihenhäuser

Nutzungsverteilung o.M.